

13.09.2025

Gipfel gestürmt: Rast nach drittem Saisonsieg neuer Spitzenreiter

- **BMW-Pilot gewinnt souverän den Samstagslauf auf dem Red Bull Ring**
- **Teamkollege Wittmann macht Doppelsieg für Schubert Motorsport perfekt**
- **Aitken gibt nach Ausfall in der letzten Runde Gesamtführung aus der Hand**

Spielberg. René Rast (Bregenz/Schubert Motorsport) hat in seiner Wahlheimat Österreich erstmals in dieser Saison die DTM-Tabellenführung übernommen. Der BMW-Pilot dominierte am Samstag den 13. Meisterschaftslauf auf dem Red Bull Ring und überquerte nach 38 Runden als Sieger die Ziellinie. „Vor dem Wochenende habe ich mir nicht die größten Titelchancen ausgemalt und jetzt bin ich Spitzenreiter. Das fühlt sich gigantisch an. Ein Rennen kann in der DTM eben alles verändern. Mit dem überragenden Boxenstopp hatte das Team großen Anteil am Sieg. Wir haben unter Druck abgeliefert, darauf kommt es an“, sagte Rast, der sich mit dem dritten Saisonsieg von Rang sieben an die Tabellenspitze katapultierte. Teamkollege Marco Wittmann (Fürth) machte mit Platz zwei den Doppelsieg für BMW perfekt. Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing) belegte im Ferrari 296 GT3 Rang drei und stand damit zum zweiten Mal in dieser Saison auf dem Podium. Pech hatte sein Teamkollege Jack Aitken: Der Brite lag lange Zeit souverän auf Rang zwei, rutschte in der letzten Runde nach einem Fahrfehler von der Strecke und verpasste damit den Sprung an die Tabellenspitze. Mit diesem Ergebnis spitzt sich der Titelkampf weiter zu: Die ersten acht Fahrer der Tabelle liegen innerhalb von 15 Punkten.

Keyfacts, Red Bull Ring, Spielberg, Saisonrennen 13 von 16

- **Streckenlänge:** 4.326 Meter
- **Wetter:** 19 Grad, heiter bis wolkig
- **Pole-Position:** Marco Wittmann (Schubert Motorsport, BMW M4 GT3 Evo #11), 1:27,709 Minuten
- **Sieger:** René Rast (Schubert Motorsport, BMW M4 GT3 Evo #33)
- **Schnellste Rennrunde:** Timo Glock (Dörr Motorsport, McLaren 720S GT3 Evo #16), 1:29,237 Minuten

Rast ging am Samstagmittag auf dem Red Bull Ring von Position zwei aus ins Rennen und verlor beim Angriff auf die Tabellenspitze keine Zeit. Bereits in Runde zwei überholte der dreimalige Champion Pole-Setter Wittmann und baute danach seine Führung kontinuierlich aus. Auf Platz drei folgte Aitken, der als Gesamtzweiter ebenfalls Kurs auf die Tabellenführung

nahm. Der Brite holte sich in Runde 15 als erster Fahrer des Spitzen-Trios neue Pirelli-Slicks. Diese Taktik zahlte sich aus. Aitken konnte Wittmann überholen, der nach einem späteren Reifenwechsel mit kalten Pneus keine Chance gegen den Ferrari-Piloten hatte.

Spitzenreiter Rast behauptet nach einem schnellen Boxenstopp im 19. Umlauf seine Führung und kontrollierte das Tempo. Hinter Rast, Aitken und Wittmann schob sich Vermeulen nach einem schwachen Start auf Position vier vor, gefolgt von seinem Teamkollegen Ben Green (GB). Während es im Feld zu vielen harten Duellen und Überholmanövern kam, schienen die ersten fünf Plätze fest vergeben. Doch in der letzten Runde verlor Aitken die Kontrolle über seinen Ferrari, schied nach seinem Abflug aus und verschenkte die sicher geglaubte Tabellenführung. Von seinem Ausfall profitierte Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Winward Racing), der hinter Rast, Wittmann, Vermeulen und Green Fünfter wurde.

Thomas Preining (A/Manthey EMA) gelang eine beeindruckende Aufholjagd. Der Lokalmatador machte im Porsche 911 GT3 R als Sechster zehn Plätze gut. Ähnlich kämpferisch zeigte sich Jordan Pepper (ZA/TGI Team Lamborghini by GRT), der sich um acht Positionen verbesserte und auf Rang sieben vorfuhr. Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter) rettete trotz eines technischen Defekts am Ende des Rennens Platz acht. Gilles Magnus (B/Comtoyou Racing) fiel dagegen im Aston Martin Vantage GT3 vom dritten auf den neunten Rang zurück. Luca Engstler (Kempten/TGI Team Lamborghini by GRT) beendete das 13. Saisonrennen als Zehnter.

Marco Wittmann: „Die Crew und ich haben einen super Job gemacht, sowohl im Rennen als auch zuvor mit der Pole-Position im Qualifying. Für Jack Aitken tut es mir natürlich sehr leid. In der letzten Runde auf Podiumskurs auszufallen, wünscht man niemandem. Auch wenn wir in dem Fall davon profitiert haben.“

Thierry Vermeulen: „Der dritte Platz kam für mich überraschend. Beim Start habe ich einige Plätze verloren, konnte mich dann zunächst bis auf Rang vier vorarbeiten und hatte am Ende etwas Glück, wobei es für Jack Aitken großes Pech war. Trotzdem freue ich mich, dass wir als Team ein Podium holen konnten. Das hat sich die Mannschaft nach diesem Rennen einfach verdient.“

Ergebnis, 13. Meisterschaftslauf, Red Bull Ring

1. René Rast (D/Schubert Motorsport)
2. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), +3,564 Sekunden
3. Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing), +6,037 Sekunden
4. Ben Green (GB/Emil Frey Racing), +11,052 Sekunden
5. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Winward Racing), +15,591 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf dtm.com/de/ergebnisse.

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de